


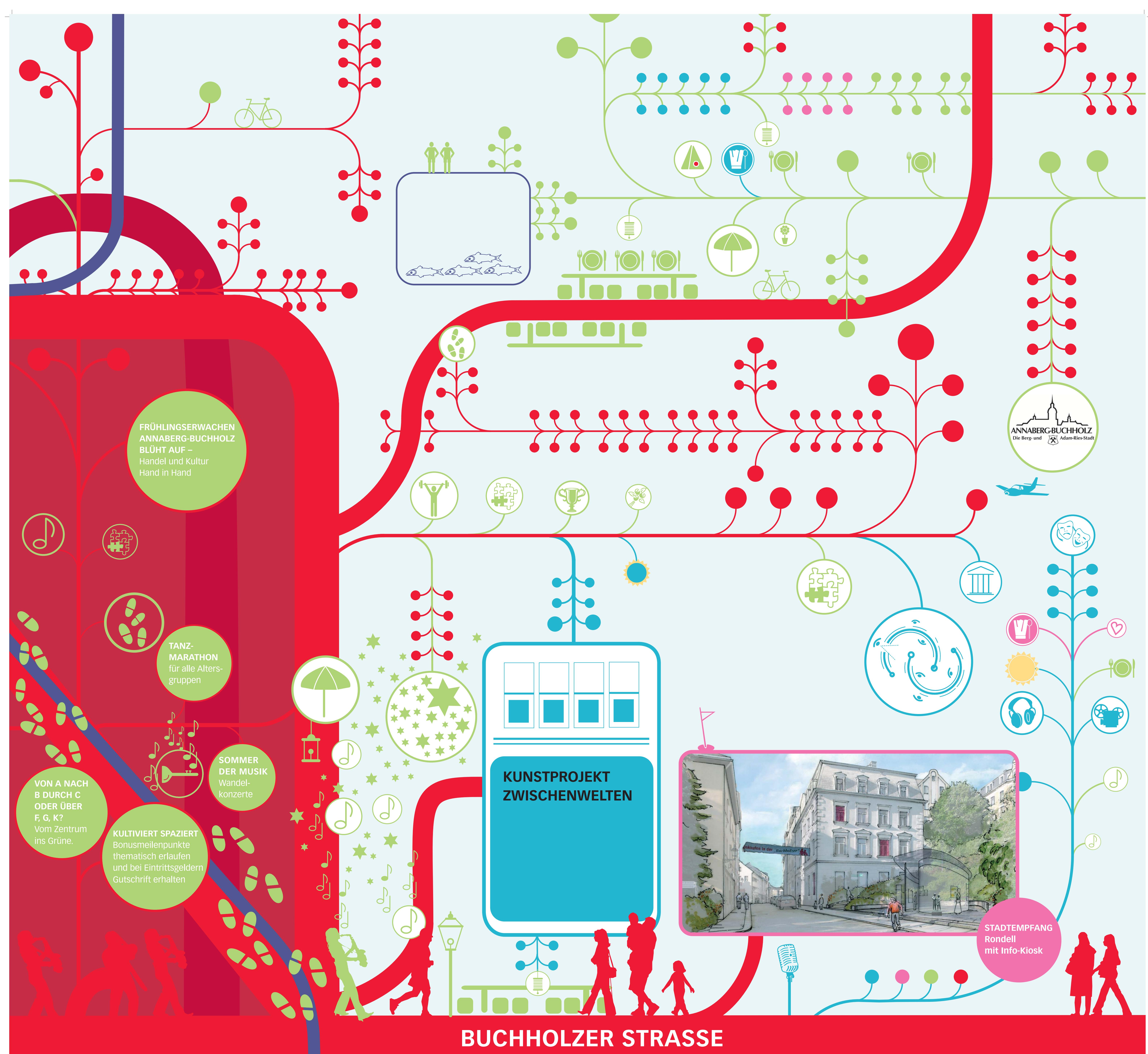
PULSSCHLAG und H(ERZ)-TÖNE

Die Stadt lebt!

DIE ORTSZENTREN DER DOPPELSTADT ANNABERG-BUCHHOLZ VERFÜGEN ÜBER EINE KOMPAKTE STÄDTEBAULICHE SUBSTANZ, DIE WESENTLICH GEPRÄGT IST VOM WIRTSCHAFTLICHEN UND KULTURELLEN AUFSCHWUNG DES 19. JAHRHUNDERTS. VIELE DIESER HISTORISCHEN GEBÄUDE KONNTEN IN DEN LETZTEN JAHREN NACHHALTIG SANIERT WERDEN, ABER HANDEL UND GEWERBE ZIEHEN SICH ZUNEHMEND DARAUS ZURÜCK, IMMER MEHR RÄUME IN ZENTRALER LAGE WARTEN AUF NUTZUNG.

DAS HERZ DER STADT IST GESCHWÄCHT. MIT DEM PROJEKT „AB-IN-DIE-MITTE“ 2011 SOLL WIEDER NEUES LEBEN DURCH DIE PULSADERN VON ANNABERG-BUCHHOLZ FLEIßEN. SCHWERPUNKTE DIESER VITALISIERUNG SIND DIE BEIDEN HAUPTGESCHÄFTS- UND EINKAUFSSSTRÄßen BUCHHOLZER STRÄßE (ANNABERG) UND KARLSBADER STRÄßE (BUCHHOLZ).





BUCHHOLZER STRASSE

RUNTER VOM SOFA – KOMMUNIKATION STATT ISOLATION – GEMEINSAM STADT ERLEBEN

Damit das urbane Leben im Herzen der historischen Innenstädte wieder pulsiert, sollen die Kommunikation und der Zusammenhalt zwischen den einzelnen Bewohnern und Gruppen in beiden Stadtvierteln verbessert und die Lebensqualität attraktiver gestaltet werden. Im Frühjahr, Sommer und Herbst wird ein großes Picknick mit einem Nachmarkt, Kunst und Musik Bürger und Gäste in Gespräch und Lebensfreude zusammenbringen. Die Themen Annaberg-Buchholz blüht auf, Fête de la musique, das Fest zum Sommeranfang und Erntedank spannen den Bogen durch die Jahreszeiten. Dabei strömt das Leben von den beiden Hauptadern auch in die in den letzten Jahren neu gestalteten Areale der Annaberger Altstadt, wie das Töpferviertel mit Altstadtterrasse und das Museumsdreieck „Auf Erz gewachsen“ mit der Manufaktur der Träume.

Die Bürger erleben ihre Stadt aus neuen Perspektiven. Das Herz der Stadt und ihrer Bewohner schlagen im selben Takt.

Brach liegende Immobilien im Herzen der Stadt verfügen über vielfältige Potentiale unter dem Motto „Lust statt Last am historischen Erbe“. Neben der Ansiedlung attraktiver Läden bieten sie auch Raum für neue kreative Nutzungen durch Bürgerinitiativen und Vereine. Aufbauend auf einer ersten Schaufensterausstellung in leer stehenden Geschäften auf der Karlsbader Straße in Buchholz wollen nun mehr als zehn ansässige Vereine und Institutionen in einer Netzwerkkooperation mit vielfältigen Aktivitäten bürgerschaftliches Engagement anregen. Dynamik statt Resignation lautet die Devise. Eines der ersten konkreten Vorhaben ist das Projekt „Zwischenwelten“, die Schaffung eines labyrinthischen Ortes als Kunstinstallation in einem leer stehenden Gebäude auf der Buchholzer Straße in Annaberg. Geplant sind auch verschiedene thematische Podien und Kreativtage als Markt der Möglichkeiten, bei denen die Vereine ihr Angebotsspektrum im Kultur- und Bildungsbereich präsentieren.

Ab in die Mitte!
Die City-Offensive Sachsen

Konzeptionelle Texte: Gabriele Lorenz; Ideen und Grafik-Design: Margit Kreißl, Annett Spindler; Architektur-Grafiken: Franziska Nestler; Fotos: Axel Scheibe, Michelle Walther, Margit Kreißl, Annett Spindler, Brigitte Streek